

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Flüchtlinge, EU-Ausländer und Bürger aus Drittstaaten im Land Bremen

Im Land Bremen leben ungefähr 100.000 Ausländer aus den unterschiedlichsten Herkunftsstaaten. Dabei stellt die Türkei mit knapp 25.000 den größten Anteil der nichtdeutschen Staatsangehörigen dar. Aus den anderen EU-Staaten leben rund 35.000 Menschen im Land Bremen. Im Jahr 2015 sind im Land Bremen insgesamt rund 12.000 Flüchtlinge angekommen. Neben den divergierenden Gründen, warum Ausländer im Land Bremen leben, gelten für viele unterschiedliche aufenthaltsrechtliche Grundlagen und Normen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich die Anzahl der EU-Ausländer, die im Land Bremen (getrennt nach Bremen und Bremerhaven) leben, seit 2012 bis heute jährlich entwickelt?
2. Aus welchen Gründen leben die EU-Ausländer in Bremen und Bremerhaven (Kurzaufenthalt von bis zu drei Monaten, Arbeitsaufnahme, Ausübung einer Selbstständigkeit, Arbeitssuche, Studium, Rentner usw.)? Wie viele von ihnen beziehen aktuell welche Sozialleistungen in welcher Höhe?
3. Wie hoch schätzt der Senat die Anzahl der EU-Ausländer ein, die in Bremen und Bremerhaven ohne ein Aufenthaltsrecht leben und wie hat sich die Anzahl seit 2012 jährlich entwickelt? Wie finanziert sich dieser Personenkreis seinen Lebensunterhalt? Wie sieht es mit der gesundheitlichen Situation dieses Personenkreises aus? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um eine Ausbeutung dieses Personenkreises zu verhindern? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um diese Personen in ihr Herkunftsstaat zurückzuführen?
4. Wie lange bleiben die EU-Ausländer durchschnittlich im Land Bremen?
5. Welche Integrationsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen bieten Bremen und Bremerhaven jeweils seit 2012 bis heute speziell für EU-Ausländer an?
6. Wie viele Flüchtlinge sind seit 2012 bis heute monatlich neu im Land Bremen (getrennt nach Bremen und Bremerhaven) angekommen? Aus welchen Staaten stammen die Flüchtlinge jeweils? Wie viele Asylanträge wurden seit 2012 bis

heute monatlich gestellt? Wie viele Asylanträge wurden im selben Zeitraum jeweils in den anderen Ländern gestellt? Wie lang war die Verfahrensdauer und wie hat sich die Verfahrensdauer seit 2012 bis heute durchschnittlich entwickelt?

7. Wie sind die Asylverfahren seit 2012 bis heute monatlich jeweils ausgegangen? Wie sind die Asylverfahren im selben Zeitraum jeweils in den anderen Ländern ausgegangen? Wie viele Personen sind seit 2012 bis heute monatlich jeweils freiwillig ausgereist, mussten abgeschoben werden oder erhielten eine Duldung? Wie sieht die Statistik jeweils in den anderen Ländern dazu aus? Wie lange wurden sie geduldet und aus welchem Grund wurden die Duldungen jeweils ausgesprochen? Wie lange waren die Fristen zur freiwilligen Ausreise nach einem abgelehnten Asylverfahren seit 2012 bis heute? Inwiefern wurden unterschiedliche Fristen für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten zu den anderen Flüchtlingen gesetzt und warum?
8. Welchen Aufenthaltsstatus haben diejenigen erlangt, die seit 2012 bis heute als Asylbewerber anerkannt wurden und für welchen Zeitraum wurden der jeweilige Aufenthaltsstatus ausgestellt? Was passierte nach Wegfall des Asylgrundes bzw. Ablauf des Aufenthaltstitels mit ihnen?
9. Aus welchen Staaten kommen seit 2012 bis heute monatlich jeweils diejenigen, bei denen das Asylverfahren negativ abgeschlossen wurde und die geduldet werden? In wie vielen Fällen seit 2012 bis heute wurde jeweils die Duldung durch eine Ausreise beendet? In wie vielen Fällen von abgelehnten Asylbewerbern erfolgte seit 2012 bis heute jeweils aus einer Duldung heraus ein dauerhafter Aufenthaltsstatus? In wie vielen Fällen und aus welchen Gründen wurde der ausländerechtliche Status von diesen geduldeten Personen seit 2012 bis heute jeweils geändert? Was geschah mit den anderen geduldeten Personen?
10. Inwiefern erhielten Personen mit einem negativ abgeschlossenen Asylverfahren seit 2012 bis heute jeweils welche Integrationsmaßnahmen und welche Kosten sind für diese Integrationsmaßnahmen monatlich für wen entstanden? Welche Sozialleistungen in welcher Höhe erhielten Personen mit einem negativ abgeschlossenen Asylverfahren seit 2012 bis heute monatlich?
11. Wie vielen, abgelehnten Asylbewerbern wurde in welchem Umfang und mit welchem Ziel seit 2012 bis heute jeweils eine Beratung zur freiwilligen Ausreise angeboten und wie viele haben diese wahrgenommen? Welche Kosten (Verwaltungs- und Sachkosten sowie Geldleistungen) entstanden durch diese Beratung zur freiwilligen Ausreise seit 2012 bis heute jeweils monatlich? Inwiefern wurden den freiwillig Ausreisenden seit 2012 bis heute jeweils eine finanzielle Starthilfe oder sonstige Finanzhilfen gewährt? Wie haben sich die Beratung zur freiwilligen Ausreise und die Kosten (inkl. Starthilfe und Finanzhilfe) seit 2012 bis heute entwickelt? Wie hoch waren die Kosten (inklusive Sozialleistungskosten) für den Zeitraum vom Tag der Ausreisepflicht bis zur tatsächlichen Ausreise seit 2012 bis heute jährlich? Wie steht das Land Bremen insgesamt bei der Frage 11 im Länderbenchmark dar? Wie kontrolliert das Land Bremen, ob tatsächlich eine Ausreise stattgefunden hat?

12. Welche Kosten sind Bremen und Bremerhaven jeweils seit 2012 bis heute durchschnittlich für die einzelnen Abschiebungen entstanden? Wie hoch sind die Kosten für einzelne Abschiebungen in den anderen Ländern? Welche Möglichkeiten zur Reduzierung der Abschiebekosten gibt es und inwiefern machen die anderen Länder davon Gebrauch?
13. Wie hat sich die Anzahl der weiteren Personen aus Drittstaaten, die im Land Bremen (getrennt nach Bremen und Bremerhaven) leben, seit 2012 bis heute jährlich entwickelt? Welchen aufenthaltsrechtlichen Status haben diese jeweils? Aus welchen Staaten kommen sie? Wie viele davon sind ausreisepflichtig? Wie viele davon werden geduldet? Wie viele sind seit 2012 bis heute freiwillig ausge-reist? Wie viele wurden seit 2012 bis heute monatlich abgeschoben?
14. Wie hoch schätzt der Senat die Anzahl der Personen aus Drittstaaten ein, die in Bremen und Bremerhaven illegal leben und wie hat sich die Anzahl seit 2012 jährlich entwickelt? Wie finanziert sich dieser Personenkreis seinen Lebensunterhalt? Wie sieht es mit der gesundheitlichen Situation dieses Personenkreises aus? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um eine Ausbeutung dieses Personenkreises zu verhindern? Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um diese Personen in ihr Herkunftsstaat zurückzuführen?
15. Wie hat sich die Gesamtanzahl der Duldungen im Land Bremen (getrennt nach Bremen und Bremerhaven) seit 2012 bis heute jährlich entwickelt? Welche Hauptgründe lagen für die Duldungen jeweils vor? Wie hat sich die Gesamtzahl der Abschiebungen im Land Bremen (getrennt nach Bremen und Bremerhaven) seit 2012 bis heute jährlich entwickelt? Welche Gründe lagen jeweils für die Abschiebung vor?

Wilhelm Hinnners, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU